PDF DOWNLOAD

E-Book komplett

Mit Kopiervorlagen

Grundschule

Renate Potzmann

Wie lerne ich erfolgreich?

Planvolles Lernen und Arbeiten in der Schule und zu Hause

3./4. Klasse

bvl Bildungsverlag Lemberger

BRIGG VERLAG

BRIGG VERLAG F.-J. Büchler KG

Stöbern Sie in unserem umfangreichen Verlagsprogramm unter

www.brigg-verlag.de

Hier finden Sie vielfältige

- **Downloads** zu wichtigen Themen
- **E-Books**
- gedruckte **Bücher**
- **Würfel**

für alle Fächer, Themen und Schulstufen.

© Brigg Verlag
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Der Brigg Verlag kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet der Brigg Verlag nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bestellnummer: 430DL
ISBN 978-3-95660-**430**-0 (Druckausgabe)

www.brigg-verlag.de

BRIGG VERLAG
F.-J. Büchler KG

Renate Potzmann

Wie lerne ich erfolgreich?

Planvolles Lernen und Arbeiten in der Schule und zu Hause

3./4. Klasse

Mit Kopiervorlagen

Download-Ansicht

BRIGG VERLAG

Download-Ansicht

© by Brigg Verlag KG, Friedberg
Alle Rechte vorbehalten.

Originalausgabe: Bildungsverlag Lemberger
A-1170 Wien, www.lemberger.de

Covergestaltung und Illustrationen
Gernot Lauboeck, da
Graphik Design, wien
www.lauboeckdesign.at

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Hinweis zu §§ 60 a, 60 b UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60 b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen.

www.brigg-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Grundkompetenzen und individuelle Lernförderung 4

Erklärung der Symbole 9

1 | Ich organisiere mein Lernen 10

- 1.1 Fragen zu meiner eigenen Arbeitsweise 10
- 1.2 Hefteinträge übersichtlich gestalten 13
- 1.3 Mein Arbeitsplatz zu Hause 19
- 1.4 Tipps zum Arbeitsplatz Schule 27
- 1.5 Arbeitsschritte planen 32

2 | Methoden zur Aufnahme von Informationen 45

- 2.1 Genaues Beobachten und Sehen üben 45
- 2.2 Gutes Zuhören macht das Lernen leichter 51

3 | Methoden zur Verarbeitung und Speicherung von Informationen 57

- 3.1 So arbeitet unser Gedächtnis 57
- 3.2 Wiederholungen helfen gegen das Vergessen 69
- 3.3 Sinn und Möglichkeiten von Pausen 76
- 3.4 Lernen und Üben zur richtigen Zeit 84
- 3.5 Meinen Lerntyp beachten 91

4 | Ich kann erfolgreich lernen 98

- 4.1 Eine positive Lerneinstellung finden 98
- 4.2 Ziele für eine Lernaufgabe setzen 102
- 4.3 Sich einen Überblick verschaffen und einen Lernplan erstellen 105
- 4.4 Entspannt lernen 109

Literaturverzeichnis 112

Download-Ansicht

Grundkompetenzen und individuelle Lernförderung

Welche Methoden brauchen Grundschüler/-innen im Lernalltag?

In der Grundschule unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich des Entwicklungsstandes, der Selbstständigkeit, der Motivation, des Vorwissens, der Lernfähigkeit und der Arbeitshaltung wie kaum in einer anderen Schulart.

Als Eingangsstufe des Schulwesens erfüllt die Grundschule folgende Aufgaben:

- *Die Kinder an systematisches Lernen heranzuführen*
- *sie zu befähigen, schulisch gewünschtes Leistungsverhalten von Anfang an erfolgreich anzuwenden*
- *Grundbausteine des erfolgreichen Lernverhaltens durch Lernförderung zu legen*
- *und Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Lernalltag dieser Altersstufe aufzubauen*

Schülerinnen und Schüler der Grundschule müssen möglichst früh dabei gefördert werden, sich selbstständig und zielstrebig neues Wissen anzueignen.

Das damit verbundene Ziel einer ganzheitlichen Lernkompetenz ruht auf dem Zusammenwirken von Selbstkompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz *[Eiko Jürgens (2006)]*.

Download-Ansicht

Individuell fördern und differenzieren in der Grundschule

Der umfassende Bildungsauftrag der Grundschule setzt sich die individuelle Förderung eines jeden Kindes zum Ziel. Auf dem Weg zum selbstständigen Lernen und der Bereitschaft und Fähigkeit zu lebensbegleitendem Lernen benötigen die Schüler/-innen Wissen über Lernwege und Arbeitsweisen. Diese sollen durch Üben und Anwenden sicher verfügbar gemacht werden. Die Grundschule schafft auch Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen in den weiterführenden Schulen.

Ausgehend von den individuellen Voraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler, nennen die Bildungspläne als wichtige Aufgaben für die Grundschule die schrittweise Entwicklung einer entsprechenden Lern- und Arbeitshaltung: Ausdauer, Sorgfalt, Genauigkeit und Lernstrategien. Ziel ist die Hinführung zu bewusstem, selbstständigem, zielerreichendem Lernen.

Nach Konrad/Wagner (1999): S. 6

Basiskompetenzen und systematischer Aufbau von Lernkompetenz

Dieses Praxisbuch bietet eine Fülle von Vorlagen und Übungen für Methodentraining in der 3./4. Klasse der Grundschule. Die Trainingsbausteine ermöglichen ein Förderprogramm, das

- *bei Schüler/-innen schrittweise eine erfolgreiche Lern- und Arbeitshaltung aufbaut,*
- *das Vertrauen der Schülerin und des Schülers in die eigene Leistungsfähigkeit stärkt und entwickelt (**Selbstbeobachtung und Selbsteinschätzung**),*
- *Schüler/-innen individuell auf selbstorganisiertes Lernen vorbereitet (**Checklisten**),*
- *individuelle Lernwege und Lernfortschritte dokumentiert (**Lerntagebuch, Portfolio**),*
- *Schüler/-innen anregt über Lernergebnisse individuell und in der Gruppe nachzudenken und eigene Lernwege zu finden (**Lernreflexion**),*

Download-Ansicht

- *sicherstellt, dass alle Kinder im Lauf ihrer Grundschulzeit planmäßig elementare Methoden der Lernorganisation erwerben können (**Bildungsstandards für die Grundschule**),*
- *durch Lernspiele (Puzzle, Lernkartei) und Rollenspiele den Lerninhalt spielerisch wiederholt,*
- *Materialien bietet, die zu handlungsorientiertem Lernen anregen (**Ausschneidebogen, Lernkartei**) und bei offenen Lernformen eingesetzt werden können,*
- *Schüler/-innen dabei fördert, Verantwortung für das eigene Lernverhalten zu übernehmen, dabei individuelle Vorgehensweisen und Lernwege zu finden und daher schneller, geordneter und vielleicht auch erfolgreicher zu lernen als bisher.*

Das Programm unterstützt Lehrer/-innen und Eltern dabei,

- ☑ *die Anwendung der Lern- und Arbeitstechniken zu fördern und durch regelmäßige Lernberatung zusätzliche Hilfen zu geben.*
- ☑ *sich aktiv an der Entwicklung der Arbeitshaltung zu beteiligen.*
- ☑ *den Übergang zu weiterführenden Schulen vorzubereiten und zu erleichtern.*

Hinweise und Anregungen zur Arbeit mit den Arbeitsvorlagen

Die linken Seiten wurden für persönliche Notizen freigelassen. Die methodische Umsetzung unterliegt der Freiheit des Lehrers, der Lehrerin und der Eltern oder Lernbegleitung. Die vorgeschlagenen Sozialformen sind Empfehlungen der Autorin.

Lernreflexion in Gesprächen und Lernkonferenzen

Die Vorlagen für Selbst- und Fremdeinschätzung, die Checklisten, die Rollenspiele und die Arbeit mit dem Lerntagebuch sind Materialien für den **Erfahrungsaustausch in Gesprächen und Lernkonferenzen**. Jede Trainingsrunde (Lernkonferenz) gliedert sich in drei Teile:

***Teil 1* I Brainstorming, Rückmeldungen zu einem bereits bearbeiteten Thema**

Im ersten Teil erzählen die Schüler/-innen (evtl. im Stuhlkreis), wie sie bisher gearbeitet haben, Fragen werden gesammelt.

Dann geben die Schüler/-innen Rückmeldung darüber, wie sie mit einem in der vorhergehenden Lernkonferenz bearbeiteten Thema zurechtgekommen sind (z. B. Packen für den nächsten Schultag).

Download-Ansicht

Teil 2 | *Vorstellen und Kennenlernen des neuen Themas*

Das neue Thema wird eingeführt oder Vorwissen mit Checklisten überprüft. Die ersten individuellen Versuche werden über einen vereinbarten Zeitraum begleitet. Dabei können auch Eltern als wichtige Wegbegleiter einbezogen werden.

Teil 3 | *Lernwege reflektieren und dokumentieren*

Da die Kinder sehr unterschiedliche und individuelle Lernerfahrungen mitbringen, sollte jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit erhalten, diese in einer Phase der Lernreflexion einzubringen. Auf diese Weise können die Kinder Ideen, Gedanken und Erfahrungen austauschen, über Lernwege und Lernergebnisse sprechen.

Nach Phasen der praktischen Erprobung haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in eigene Worte zu fassen und zu bewerten. Als Dokumentation für diese Lernreflexionen ist das **Lerntagebuch** gedacht.

Lerntagebuch mit Selbst- und Fremdeinschätzung

Auf der Seite des Lerntagebuchs hat die Lehrkraft oder die Lernbetreuung die Möglichkeit zu individuellen Rückmeldungen. Diese können als Ausgangspunkt und Grundlage für individuelle Beratungen und die Erstellung von **Förderplänen** dienen.

Jeder Baustein ist in sich abgeschlossen.

Jede Übungseinheit ist in sich abgeschlossen. Im Sinne der Individualisierung und Differenzierung kann die Reihenfolge der Einheiten individuell angepasst werden.

Zur übersichtlichen und planmäßigen Vorgehensweise gibt es die Möglichkeit, im Inhaltsverzeichnis die Reihenfolge der Bausteine zu nummerieren und – falls gewünscht – jeden bearbeiteten Baustein abzuhaken.

Die Bausteine berücksichtigen wichtige Erkenntnisse der Lernforschung und die **Vorgaben des Bildungsplans** der Grundschule in den Bereichen

Lerntechniken

Erhöhung von Lernmotivation und Lernbereitschaft

Lernorganisation

Download-Ansicht

Die Themenbausteine können eingesetzt werden:

- *zur differenzierenden und individualisierenden Förderung und Lernberatung einzelner Schüler und Schülerinnen,*
- *für kleinere Gruppen mit ähnlichen Lernschwierigkeiten oder Themen,*
- *als ganzheitliches Lerntechniktraining,*
- *als Basistraining zur Erweiterung der Lernkompetenz in Projektform. Viele der Bausteine können als Station zur selbstständigen Arbeit beim Einsatz von offenen Lernformen (z. B. Lernkartei) vorbereitet werden.*

Rückmeldungen an die Autorin sind herzlich willkommen.
Haben Sie Vorschläge für Ergänzungen oder eigene Erfahrungen beim Einsatz des Buches in der Praxis gemacht? Senden Sie diese Rückmeldung an: **erfolgreichlernen@aon.at.**

Download-Ansicht

Erklärung der Symbole

Checklisten

Diese brauchst du, wenn du viel zu erledigen hast und nichts vergessen darfst. Checklisten helfen z. B. auch beim Kofferpacken für den Urlaub oder beim Überprüfen eines Flugzeugs vor dem Start.

Informationen

Hier erfährst du Interessantes und Wissenswertes zu den Themen und zu den Lerntipps.

Tipp

Der Tipp erklärt dir das Thema noch einmal und gibt dir noch zusätzliche Informationen dazu.

Üben

Beim Üben überprüfst du, was du schon kannst und weißt. Du sollst auch überprüfen, ob es dir gelingt, dein Wissen in neuen Situationen anzuwenden.

Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Tagebücher helfen dabei, eigene Erlebnisse, Gefühle und Gedanken aufzuschreiben. Da schreibst du hinein, was du gelernt hast oder was du noch lernen solltest. Damit kannst du deine Ziele überprüfen, die du dir für dein Lernen gesetzt hast.

Wozu?

Hier erfährst du genauer, warum dieser Lerntipp wichtig ist.

= Einzelarbeit = Partnerarbeit = in der Gruppe zu besprechen

= schriftliche Übung = ausschneiden

Download-Ansicht

1. I Ich organisiere mein Lernen

1.1 Fragen zu meiner eigenen Arbeitsweise

- Checkliste mit Fragen zu meiner eigenen Arbeitsweise
- Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Download-Ansicht

Checkliste

1. I Ich organisiere mein Lernen

Checkliste mit Fragen zu meiner eigenen Arbeitsweise

Wozu sollst du das tun?

Dieses Lerntraining soll eine Hilfe für dich sein, deine eigene Arbeitsweise kennenzulernen und sie dort – wo nötig – auch zu verbessern. Du kannst viele Anregungen und Tipps erwarten. Ich lade dich ein, deine bisherigen Methoden zu überprüfen. Dies kann eine Hilfe sein, damit du für die Schule besser alleine arbeiten kannst. Damit hast du mehr Erfolg beim Lernen und Arbeiten.

Das kann ich	sehr gut	gut	das möchte ich besser machen
1. mich bei der Arbeit konzentrieren			
2. im Unterricht gut zuhören			
3. meine Hefte und Mitschriften in Ordnung halten			
4. alle meine Aufgaben erledigen			
5. alle notwendigen Arbeitswerkzeuge haben (Bleistift, Buntstifte, Radierer, ...)			
6. lesen und dann wissen was in einem Text steht			
7. Ordnung an meinem Arbeitsplatz halten			
8. für einen Test/eine Schularbeit die Zeit einteilen			
9. einen Sinn im Lernen sehen			
10. Lernstoff lernen			
11. Arbeiten und Lernen, auch wenn es mir gerade keinen Spaß macht			
12. schriftliche Arbeitsaufträge verstehen			

Bei diesen drei Punkten möchte ich mein Lernverhalten ändern. Schreibe sie auf!

1 .....

2 .....

3 .....

Download-Ansicht

1. I Ich organisiere mein Lernen

Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Datum: ..... **Thema:** .....

Schuljahr: ..... **Thema/Test:** .....

am Anfang

Das weiß ich schon:	Das meint mein/e Lernberater/-in:

am Ende

Das habe ich dazugelernt:	

Das kann ich jetzt schon besser:	

Download-Ansicht

1. I Ich organisiere mein Lernen

1.2 Hefteinträge übersichtlich gestalten

- Zur gut gestalteten Heftseite
- Zur gut gestalteten Heftseite – Lösungsvorschläge
- Layout (Gestalten) einer Heftseite
- Tipps für den Umgang mit Heften
- Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Download-Ansicht

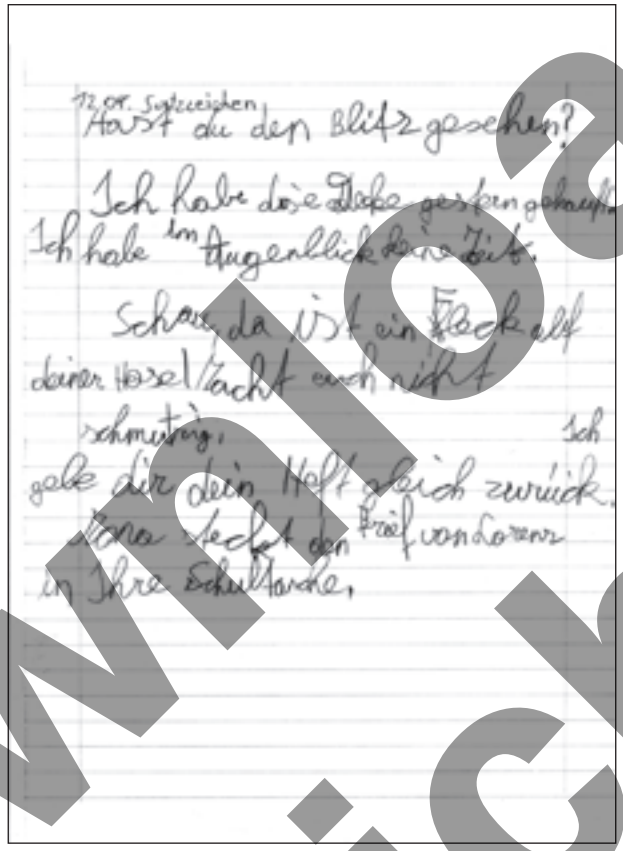
Trainingsbausteine

Üben

1.2 I Hefteinträge übersichtlich gestalten

Zur gut gestalteten Heftseite

Was würdest du an dieser Heftseite besser machen?


12.07. Satzzeichen
Hast du den Blitz gesehen?
Ich habe diese Decke gestern gehaupt.
Ich habe im Augenblick keine Zeit.
Schau, da ist ein Fleck auf
deiner Hose/Zacht auch nicht
schmutzig. Ich
gebe dir dein Heft gleich zurück.
Nina steckt den Brief von Lorenz
in Ihre Schultasche.

So sollte die Seite aussehen:

Download-Ansicht

Üben

1.2 I Hefteinträge übersichtlich gestalten

Zur gut gestalteten Heftseite

Warum und wie hilft dir eine gute Heftgestaltung?

Überlege, was du an deiner Heftgestaltung verbessern möchtest. Wähle daraus mindestens ein Ziel und unterstreiche es!

Download-Ansicht

Information

1.2 I Hefteinträge übersichtlich gestalten

Zur gut gestalteten Heftseite – Lösungsvorschläge

Hier ein gutes Beispiel. Schreibe die richtige Nummer dazu.

1. Ich lasse zur vorigen Übung Zeilen frei.
2. Ich schreibe das Datum rechts in die Zeile.
3. Die Überschrift schreibe ich mit Buntstift (Faserstift, Glitzerstift, ...).
4. Nach der Überschrift lasse ich eine Zeile frei.
5. Ich beginne den Text am Anfang der Zeile, aber ich beginne nicht jeden Satz in einer neuen Zeile.
6. Ich schreibe nur bis an das Zeilenende.

Ich schreibe richtig und genau von der Tafel ab.

Wenn ich Fehler mache, schreibe ich nicht darüber, sondern radiere oder verwende den Tintenkiller.

Lässt sich der Fehler nicht radieren oder mit Tintenkiller löschen, streiche ich mit Lineal durch.

Ich arbeite zügig, lasse mir aber genug Zeit, um genau und leserlich zu schreiben.

Download-Ansicht

Information

1.2 | Hefteinträge übersichtlich gestalten

Tipps für den Umgang mit Heften

Wozu ein Heft gut führen?

Ein gut geführtes Heft erleichtert das Lernen. Das Heft ist wichtig

- *beim Vorbereiten von Tests und von Stundenwiederholungen*
- *und zum Nachschauen für Hausaufgaben.*

Sammle deine Hefte in einem Regal. Du brauchst sie vielleicht später zum Wiederholen und Nachschauen, beim Üben und Lernen.

Stecke deine Hefte in einen Hefteinband. Lege deine Hefte in eine Heftmappe. Dies hilft dir beim Packen der Schultasche und beim Finden des Hefts.

Wie ist es dir dabei gegangen? Schreibe einige Sätze dazu auf.

Versuche bei der nächsten Hausaufgabe oder Übung in der Klasse diese Tipps zum Thema Heftgestaltung schon zu beachten.

Download-Ansicht

Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Thema: Heftgestaltung

am Anfang

Das weiß ich schon:	Das meint mein/e Lernberater/-in

am Ende

Das habe ich dazugelernt:	

Das kann ich jetzt schon besser:	

Download-Ansicht

1. I Ich organisiere mein Lernen

1.3 Mein Arbeitsplatz zu Hause

- Fragen zu meinem Arbeitsplatz zu Hause
- Peters Arbeitsplatz verbessern
- Ein Traumarbeitsplatz
- Meine Werkzeug- und Materialliste überprüfen
- Checkliste zu meinem Arbeitsplatz zu Hause
- Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Download-Ansicht

Checkliste

1.3 | Mein Arbeitsplatz zu Hause

Fragen zu meinem Arbeitsplatz zu Hause

Erzähle deiner Sitznachbarin/deinem Sitznachbarn über deinen Arbeitsplatz zu Hause. Beantwortet dazu diese Fragen:

- *Wo hast du zu Hause Platz zum Lernen?*
- *Wer bestimmt, an welchem Platz du arbeiten kannst?*
- *Zu welcher Tageszeit ist dieser Platz geeignet und wann ist er weniger geeignet zum Lernen?*
- *Ist es dort ruhig? Was kannst du dort hören?*
- *Wie ist dieser Platz beleuchtet?*
- *Wie riecht es dort?*
- *Hast du diesen Platz allein oder teilst du ihn mit anderen?*
- *Ist dieser Platz zu groß/zu klein oder fehlt etwas?*
- *Was möchtest du sonst noch dazu erzählen?*

Besprecht nun diese Fragen:

1. | *Was gefällt deinem Sitznachbarn/deiner Sitznachbarin am eigenen Arbeitsplatz?*
2. | *Was gefällt ihr/ihm nicht an diesem Arbeitsplatz?*
3. | *Berichte deiner Klasse darüber.*

Download-Ansicht

Üben

1.3 I Mein Arbeitsplatz zu Hause

Peters Arbeitsplatz verbessern

Schau dir diesen Arbeitsplatz genau an.
Manches stört beim Arbeiten.

• Spielzeugauto • Teddybär • Legoteile • Spielfigur • Pizzastück • Federmäppchen
• Joghurtbecher • Getränkeflasche • MP3-Player • Gameboy • Heft • Bleistift
• Ordner • Schultasche • Stundenplan • Fußball

Gehört in das Regal: .....

Gehört in die Schublade: .....

Gehört in die Schultasche: .....

Gehört auf den Tisch in Griffweite: .....

Gehört neben den Tisch: .....

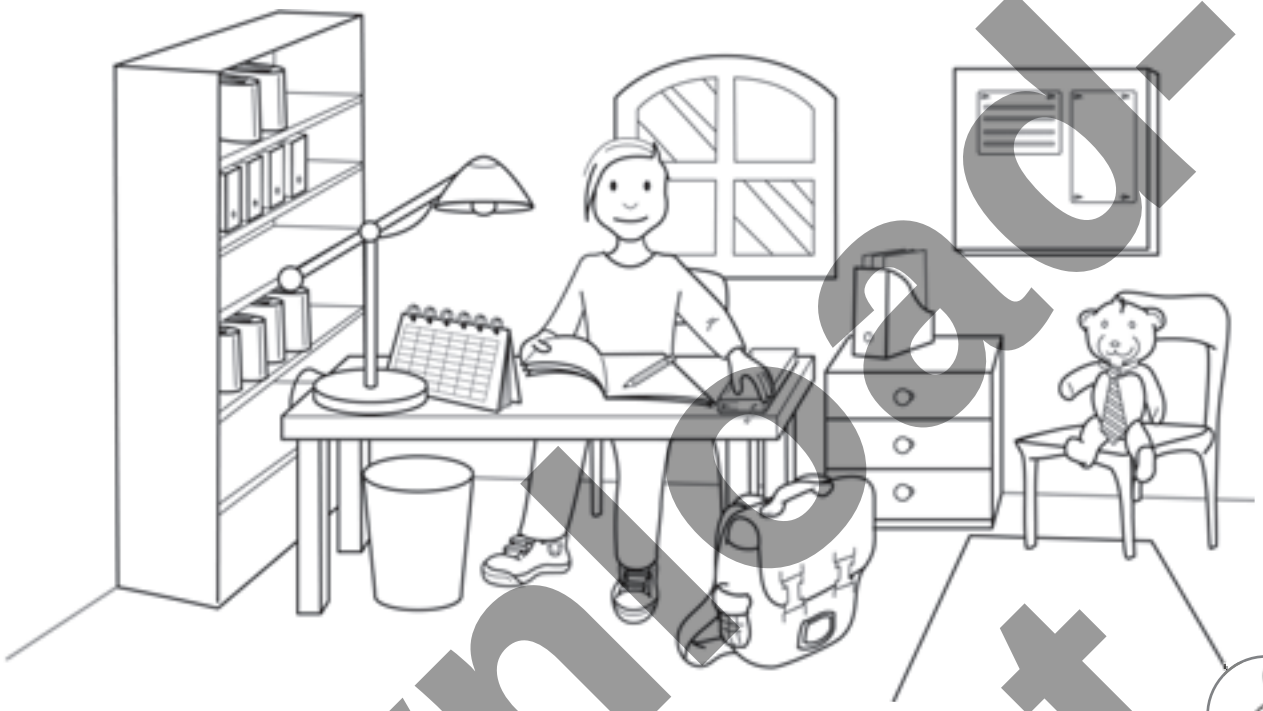
Was fällt euch sonst noch auf? Fehlt etwas?
Wo könnte ein Computer stehen?

Download-Ansicht

Information

1.3 I Mein Arbeitsplatz zu Hause

Ein Traumarbeitsplatz



Diese Sachen solltest du immer in der Nähe deines Arbeitsplatzes haben. Das hilft, unnötiges Aufstehen und Suchen zu vermeiden:

Papier:
Stundenplan, Kalender, Schreibblock, Elternheft, Aufgabenheft

Schreibsachen:
Bleistifte, Buntstifte oder Filzstifte, Füller, Patronen, Radiergummi, Tintenkiller, Bleistiftspitzer

Werkzeug:
Lineal, Geodreieck, Schere, Klebstoff

Ordnungshalter:
Ordner, Plastikhefter, Klarsichthüllen, Klebezettelchen (Post-it®), Pinnwand, großer Papierkorb, Bücherregal

Bücher:
Wörterbuch, Schulbücher

Sonstiges: .....

Download-Ansicht

Checkliste

1.3 I Mein Arbeitsplatz zu Hause

Meine Werkzeug- und Materialliste überprüfen

Mit dieser Liste kannst du überprüfen, in welchem Zustand deine Arbeitsmittel sind. Kontrolliere dazu deine Schultasche und dein Federmäppchen! Besorge fehlende Sachen.

Arbeitsmittel	Zustand gut	Zustand schlecht	fehlt	besorgt am
Schere				
Füller				
Ersatzpatronen				
Bleistift				
Ersatzbleistift				
Spitzer				
Lineal				
Geodreieck				
Filzstifte				
Ordner				
Klarsichthüllen				
Wörterbuch				
Schreibblock				
Klebstoff				

Download-Ansicht

Information

1.3 I Mein Arbeitsplatz zu Hause

Tipps zum guten Arbeitsplatz

- *Günstig ist immer derselbe Platz zum Lernen und Arbeiten. Wähle und gestalte deinen Platz so, dass du dich wohl fühlst, aber nicht abgelenkt wirst. Ob leise Musik dir hilft oder dich ablenkt, musst du selbst für dich herausfinden.*
- *Am Arbeitsplatz soll nur liegen, was du gerade zum Lernen brauchst. Material für deine Hobbys, Spielzeug oder Sonstiges gehören während der Arbeitszeit nicht auf den Tisch. Durch Holen und Suchen verlierst du Zeit und wirst immer wieder abgelenkt.*
- *Ein Regal zur Ablage von Heften oder Büchern sollte in der Nähe sein.*
- *Eine Pinnwand zum Anheften von Post-it® oder Blättern wäre günstig.*
- *Wenn du kein eigenes Zimmer zum Arbeiten hast, bitte um Ruhe beim Lernen.*

Nicht alle Schüler/-innen haben zu Hause einen eigenen Arbeitsplatz. Manche Kinder müssen ihren Arbeitsplatz mit anderen teilen. Wenn du kein eigenes Zimmer hast, versuche in der Wohnung einen angenehmen Platz zu finden.

Zeichne oder beschreibe deinen Traumarbeitsplatz.

Download-Ansicht

Checkliste

1.3 | Mein Arbeitsplatz zu Hause

Checkliste zu meinem eigenen Arbeitsplatz

Stell dir deinen Arbeitsplatz genau vor.
Finde heraus, was daran gut und angenehm ist.
Gibt es etwas, das du verändern willst?

Kreuze in der Liste an, was für dich zutrifft.

	ja	nein	gut/angenehm	das möchte ich ändern
fester Arbeitsplatz				
Regal vorhanden				
nur Sachen, die ich zum Lernen brauche				
geeigneter Stuhl				
richtige Tischhöhe				
gutes und richtiges Licht				
Wörterbücher greifbar				
Papierkorb				
Pinnwand/Lernplakat				
Kalender				
Stundenplan				
Schreibsachen greifbar				
Ich fühle mich wohl an meinem Arbeitsplatz.				

Überlege was du verändern möchtest.
Besprich deine Wünsche mit deinem Vater/deiner Mutter/deiner Schwester, ...

Das kann ich leicht verändern:

Download-Ansicht

Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Thema: Arbeitsplatz zu Hause

am Anfang

Das weiß ich schon:	Das meint mein/e Lernberater/-in:

am Ende

Das habe ich dazugelernt:	

Das kann ich jetzt schon besser:	

Download-Ansicht

1. I Ich organisiere mein Lernen

1.4 Tipps zum Arbeitsplatz Schule

- Verhalten im Unterricht
- Vorbereiten auf den nächsten Unterrichtstag
- Checkliste für den nächsten Schultag
- Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung

Download-Ansicht